Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 02.05.2022
Bekanntgabe im GGR : 10.05.2022

Fraktion SVP im GGR

Stadt Zug, 2. Mai 2022

Per Mail: Martin.Wuermli@stadtzug.ch
An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates
Frau Gemeinderätin Tabea Zimmermann-Gibson
c/o Stadtschreiber Martin Würmli
Neues Stadthaus, Gubelstrasse 22
6301 Zug

Interpellation: Im Jahre 2022 hat das aktuelle Budget der Stadt Zug – mit über CHF 100 Mio. Personalkosten eine eigentliche «Schallmauer» durchschlagen – wie weiter ohne Qualitäts-verluste für alle Stakeholder ?

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2021 der Stadt Zug schliesst mit einem Personalaufwand von **CHF 95'573'514,** also rund CHF 95,6 Mio. ab. Budgetiert waren im gleichen Jahr bereits CHF 99,4 Mio. Dies bedeutet eine erfreuliche Aufwandminderung zwischen Budget und dem effektiven Resultat, einem Delta von rund CHF 3,8 Mio. ca. 3,7%.

In der Rechnung 2020 hatte die Stadt Zug noch einen Personalaufwand von CHF 93,3 Mio. Das heisst, die Personalaufwand hat in einem einzigen Jahr zwischen 2020 und 2021 erneut überdurchschnittlich um jährlich CHF 2,3 Mio. zugenommen. Zwischen 2008 und 2019 stieg der Aufwand in 12 Jahren im Schnitt im Vergleich um jährlich CHF 1,33 Mio. um eine Summe von CHF 16 Mio. nämlich von CHF 76,5 Mio. (2008) auf CHF 92.5 Mio. (2019).

Für das laufende **Jahr 2022 sind für die ganze Stadtverwaltung CHF 103,2 Mio.** budgetiert und wurden so vom GGR bewilligt. Für die kommenden Jahre sieht der Finanzplan (2023-2025) weitere Steigerungen vor, nämlich von CHF 104,8 (Jahr 2023), auf CHF 106.8 Mio. (Jahre 2024) und schlussendlich CHF 108,3 Mio. (2025). (Vergleiche Tabelle). Gleichzeitig sollen die Stellen (im Jahre 2019 noch mit 586,13 Stellen) gemäss Finanzplan 2022-2025 um über sagenhafte 91,5 Stellen auf neu 677.72 steigen.

Zusammenstellung der Entwicklung von Personalaufwand zwischen 2008 und 2019-2025:

Diff. Jahr	Jahr	P.Aufw. Effektiv CHF Mio.		Diff Vorjahr CHF Mio.	Ertrag: CHF Mio.	PK %	Personal Bestand:	Diff: Stellen:	Verw. Stellen:	Pädago. Stellen:	Total Stellen:	Bildungsdept. Stellen:	
	2008	76.5	eff.		280.0	27.3%							
11	2019	92.5	eff.	16.00	357.2	25.9%			246.29	339.84	586.13		
1	2020	93.3	eff.	0.80	302.4	30.9%	616.84	19.25	249.57	355.75	605.32	401.49	B2020
1	2021	95.6	eff.	2.30	363.6	26.3%	636.09	20.79	257.54	378.55	636.09	418.04	B2021
1	2022	103.2	Budget	7.60	313.7	32.9%	656.88	9.05	263.34	393.54	656.88	434.03	B2022
1	2023	104.8	Finanzpl.	1.60	319.9	32.8%	665.93	7.64	264.44	401.49	665.93	442.18	B2023
1	2024	106.8	Finanzpl.	2.00	334.1	32.0%	673.57	4.15	264.84	408.73	673.57	449.42	B2024
1	2025	108.3	Finanzpl.	1.50	332.9	32.5%	677.72		264.84	412.88	677.72	453.57	B2025

Die Personalkosten steigen von 25,9% (effektiv) im Jahre 2019 bis 32,5% (gemäss Finanzplan) im Jahre 2025!

Im Jahre 2022 wurde erstmals ein Personalaufwand über CHF 100 Mio. budgetiert und hat damit eine eigentliche «Schallgrenze» durchschlagen. Dies bedeutet, dass auf 200 Arbeitstage aufgeteilt pro Arbeitstag Personalkosten von rund 0,5 Mio. anfallen. Weiter kann festgestellt werden, dass in den letzten Jahren aufgrund fehlender Teuerung/Inflation keine Reallohnerhöhungen gewährt wurden, welche diese Steigerungen teilweise erklären würden.

In diesem Zusammenhang stellen wir den bürgerlichen Stadtrat folgende fünf Fragen und bitten um deren schriftliche Beantwortung:

1. Die Stadt Zug konnte in der Vergangenheit verschiedentlich Aufgaben an den Kanton Zug ab-bzw. übergeben (Bsp. Vormundschaftsbehörde bzw. KESP ab ca. 2013) oder aus eigenem Antrieb gewisse Dienstleistungen an Dritte «outsourcen» (Bsp. städt. Kehrichtabfuhr). Zukünftig wird dies vermutlich für die Feuerkontrolle der Fall sein. Wo sieht der Stadtrat weitere Möglichkeiten einzelne Abteilungen zu outsourcen? Sei dies in eine komplette Selbständigkeit zu entlassen oder auch an andere Gemeinden (oder Kanton Zug) abzugeben. Wir sehen gute Möglichkeiten für das Outsourcing bei der Kommunikationsabteilung deren Aufgaben Externe übernehmen könnten. Ebenfalls bei der Abfallbewirtschaftung/Ökihof (nach dem Beispiel der Gemeinde Baar) oder einer externen Parkraumbewirtschaftung.

2. Ebenso wurde in den letzten die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden verbessert (Bsp. Betreibungsamt, IT/Informatik). Wie viele Stellen wurden dafür in den letzten 10 Jahren geschaffen um Aufgaben von anderen Gemeinden zu übernehmen? Bitte Entwicklung pro betroffene Abteilung so genau wie möglich mit Graphiken und Tabellen aufzeigen. Ebenso die jeweiligen Erträge für diese Dienstleistungen für die anderen Gemeinden angeben.

3. Der Kanton Zug beabsichtigt die kantonalen Anstellungsbedingungen in den nächsten Monaten zu ändern. Geändert wird dabei auch das Lehrpersonalgesetz (Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen und Personalgesetz (Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (PG). Wie hoch wird der potentielle Einfluss dieser Gesetzesänderungen auf Budget und Rechnung der Stadt Zug sein? (Verweis auf https://kr-geschaefte.zug.ch/gast/geschaefte/2327 Vorlage #3333: Projekt Anstellungsbedingungen).

4. Auch die Kostenentwicklung der reinen Personalkosten (Nettobetrachtung) seit 2003 (Quelle Seite 64 des Geschäftsberichts 2021) ist von CHF 52,9 Mio. im Jahre 2003 auf CHF 76,7 Mio. gestiegen. In 19 Jahren stiegen die Kosten um CHF 23.8 Mio., also im Schnitt Steigerungen um jährlich CHF 1,25 Mio. (netto, ohne Sozialkosten). Wir bitten die Entwicklung ab 2015 bis 2025 der jeweiligen Personalkosten jedes einzelnen städtischen Dept. graphisch und tabellarisch aufzuzeigen. Im Bildungsdept. ist es wichtig die Entwicklung zwischen dem Pädagogikpersonal, der Administration und den Betreuenden (KJF: Kind Jugend Familie) und weiteren speziellen Abteilungen (Musikschule, Integrationsklasse, Heilpädagogische Schule usw.) aufzuzeigen.

5. Im Sommer 2019 wurde das neue Stadthaus an der Gubelstrasse 22 bezogen. Ziel war die Zentralisierung der Gesamtverwaltung und Konzentration der Kräfte. Wie viele Stellen konnten dadurch eingespart werden? In der Abstimmung vom Sept. 2012 war von 6 einzusparenden Stellen die Rede? Kann dieser Prozess dem GGR aufgezeigt werden?

Wir bedanken uns für diese und weitere Informationen und verbleiben mit freundlichen Grüssen

SVP Stadt Zug
SVP -Fraktion im Grossen Gemeinderat

Roman Küng
Fraktionspräsident
Gemeinderat

Philip C. Brunner
Gemeinderat